

Über die Macht der eigenen Vorstellungskraft

Es gibt gar keine Auserwählten! Pear ist erschüttert, nachdem sie herausfindet, was niemand wissen darf: ALLE haben magische Kräfte - auch die, die nie gelernt haben, die Gabe zu nutzen. Und Pear ist der lebende Beweis dafür. Ab jetzt sind Freund wie Feind hinter ihr her. Aber wer ist überhaupt Freund, wer Feind? Was ist mit Balthazaar, der Pear die Wahrheit aus eigenen Interessen verschwiegen hat? Wird er sie erneut verraten? Oder haben die beiden die Chance auf eine gemeinsame Zukunft? Beim Showdown in der Burgh müssen sich Shaper und Nons entscheiden, auf welcher Seite sie stehen. Wer ist bereit, Macht abzugeben, um die Welt gerechter zu machen? Erst der Kampf gegen die Ungerechtigkeit führt Pear und Balthazaar wieder zusammen. Doch ihr Versuch, ihre Ideale in die Welt zu tragen, erweisen sich als schwieriges Unterfangen.

Und dennoch: Pear ist nicht bereit, so schnell aufzugeben. Geht es doch darum, das Leben für alle besser zu machen. Eine von vielen Gründen, weshalb sie es ablehnt, in der Burgh in ihrer Gabe ausgebildet zu werden. Schließlich wäre sie dann nicht besser als die meisten Shaper. Stattdessen entscheidet sich Pear für den Kampf, wenn auch gegen einen scheinbar übermächtigen Gegner. Immerhin haben diese, darunter Emme, Minister Rollo, Sinclair und Cressida, einiges zu verlieren. Pear und ihre Freunde allerdings noch um einiges mehr zu gewinnen. Zuvor aber muss sie noch so manches Geheimnis lüften, wie zum Beispiel das von ihrer verstorbenen Mutter. Nur mit den richtigen Antworten wird Pear zu wahrer Stärke finden. Bis es am Ende einzig noch darum geht: Wer wird die Gabe behalten, wer nicht?

Ein Fantasyabenteuer, das alles andere im Bücherregal glatt in den Schatten stellt - mit den Romanen von Kerstin Gulden sind aufregende Lesestunden absolut garantiert. In "Gifted" findet man genau die richtige Mischung aus Spannung, Emotionen und Magie, sodass bei dieser Lektüre Langeweile zu keinem Satz aufkommt. Vielmehr hat man, kaum "Hol dir zurück, was dir gehört" ein glückliches Lächeln auf den Lippen. So sehr freut man sich darüber, endlich wieder an Protagonistin Pears Leben teilhaben zu dürfen. Damit jedoch nicht genug: Auch sorgt die Handlung für stark erhöhtes Herzklopfen, ein angenehmes Kribbeln im Bauch und Schwindel im Kopf. Das versteht man unter einem Lektüregenuss sondergleichen. Die deutsche Autorin kann definitiv und ohne jeden Zweifel schreiben; und das so grandios, dass es einen glatt vom Hocker haut!

(Fast) nichts in der Jugendliteratur berauscht einen so wie die Geschichten aus Kerstin Guldens Feder. Diese sind besser als jede Droge. Ab dem ersten Satz der "Gifted"-Dilogie fühlt man sich ganz high. Wie schon vom ersten Band "Hast du die Gabe, hast du die Macht" kann man auch von "Hol dir zurück, was dir gehört" nicht anders als begeistert über alle Maßen zu sein. Auch weil die Story auf fast jeder Seite mit einer neuen Überraschung aufwartet. So, und nicht anders, wünscht man sich Unterhaltung am liebsten immer!

Susann Fleischer 17.07.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info